



AGROLINE | Newsletter Nr. 8 | 08. August 2025

Die Getreide- und Rapsernte kann in diesen Tagen nach dem längeren wetterbedingten Unterbruch endlich abgeschlossen werden. Eine gute Bilanz vor den Niederschlägen und wie erwartet grosse Qualitätsprobleme beim Getreide zumindest in den tieferen Lagen bei den jetzigen Ernteresultaten. Die Versuchsberichte von den Innovationsplattformen der fenaco werden laufend auf der Homepage der AGROLINE aufgeschaltet <https://www.agroline.ch/de/service/versuchswesen>.

Kartoffeln



Wiederaustrieb - hier muss noch eine zweite Behandlung mit Spotlight Plus erfolgen

Bild: Thomas Kämpfer

Krautfäule

Die willkommenen Niederschläge der letzten Wochen haben das Krautfäule-Risiko wieder ansteigen lassen. Auf einigen Parzellen konnten neue Befälle festgestellt werden. Ein weiterhin lückenloser Schutz mit einem teilsystemischen Produkt ist in diesen Fällen wichtig.

Krautvernichtung

Spotlight Plus und Firebird Plus brauchen für eine gute Wirkung viel Sonnenlicht und Wärme. Bei Temperaturen über 25 Grad sollte nicht behandelt werden. Diese Produkte sollte man am Morgen ins abgehende Tau applizieren. Firebird Plus ist etwas besser auf dem Blatt, Spotlight Plus wiederum hat seine Stärken auf dem Stängel und auf dem Wiederaustrieb.

Bei krautstarken Sorten oder wenn der Bestand noch grün ist und die Knollen das Kaliber erreicht haben, empfehlen wir zu schlegeln. Unsere Versuche haben gezeigt, dass beim chemischen Verfahren ohne Schlegeln das Beimischen von Mineralöl (Parafol 2lt/ha) die Wirkung deutlich verstärkt. **Parafol ist nur in Pflanzkartoffeln bewilligt!**

Variante mit Schlegeln

1. Schlegeln
2. nach 1 Tag Spotlight Plus 1 lt/ha
3. evtl. nach 3-5 Tagen Spotlight Plus 1 lt/ha

Strategie bei laubschwachen Beständen:

1. Firebird Plus 2 lt/ha
2. evtl. nach 5-8 Tagen Spotlight Plus 1 lt/ha



7 Tage nach der Behandlung mit 2 lt/ha Firebird Plus.
Bild: Reto Bucheli

Strategie bei laubstarken Beständen: Variante ohne Schlegeln

1. Firebird Plus 2 lt/ha
2. nach 5-8 Tagen Firebird Plus 2 lt/ha
3. evtl. nach 5-8 Tagen Spotlight Plus 1 lt/ha

Achtung Firebird Plus hat 3 Abschwemmungspunkte und eine Drift-Auflage von 20 m.

Bei IP Suisse Kartoffeln kann Siplant eingesetzt werden. Am besten vor dem Mittag in die Hitze applizieren, feintropfig fahren und nicht mehr als 300 Liter Wasser pro Hektare und einer Aufwandmenge von 18lt/ha Siplant. Behandlung bei Bedarf nach 2 bis 5 Tagen wiederholen. Maximum 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

Wichtig:

bei der Krautvernichtung sollte ein sporenabtötendes Fungizid beigemischt werden. Fluazinamhaltige Produkte (Shirlan) oder Ranman Top (max. 3 Behandlungen).

Spotlight Plus, Firebird Plus und Siplant haben keine Wartefristen.

Karotten



Karotten im 3-Blatt Stadium
Bild: Markus von Gunten

Unkräuter/Ungräser:

Die Niederschläge der vergangenen Wochen haben für Entspannung in den Kulturen gesorgt. Auch die Lagerkarotten konnten von der feuchten und kühlen Witterung profitieren.

Aktuell gilt es die Bestände möglichst unkrautfrei zu halten. Aufgelaufene Unkräuter können mit Bandur + Sencor SC nachbehandelt werden. Ab dem 2-3 Blatt-Stadium der Karotten können auch je nach Verunkrautung Tankmischungen mit zusätzlich Boxer gemacht werden (maximal eine Behandlung erlaubt). Dosierung und Mischung mit der Beratung absprechen.

Wichtig dabei ist, dass diese abends und auf trockene Pflanzen (2-3 Blatt) appliziert werden.

Empfehlung gegen Unkräuter:

0.5 lt/ha Bandur + 0.1-0.2 lt/ha Sencor SC

Pilzkrankheiten:

In der Jugendentwicklung BBCH 12-14 empfehlen wir gegen Phytium (Umfallkrankheit) eine Behandlung mit **0.5 lt/ha Fongamil** (Metalaxyl-M).

Mit Fungizidbehandlungen gegen Blattkrankheiten wie Alternaria oder Echter Mehltau sollte rechtzeitig begonnen werden. Die erste Behandlung sollte bei ca. 10-15cm hohem Karottenlaub erfolgen. Bei der Produktwahl ist darauf zu achten, dass neben Alternaria auch der echte Mehltau mitbekämpft wird. Dazu stehen zahlreiche Produkte zur Verfügung.

Empfehlung:

0.5 lt/ha Slick oder 0.75 lt/ha Moon Experience



Alternaria an Karotten
Bild: Markus von Gunten



Echter Mehltau an Karotten
Bild: Markus von Gunten

Blattläuse:

Gierschblattläuse treten oft bereits im 3-4 Blatt-Stadium auf und können Viruskrankheiten, wie das CtRLV (Rot-Blatt-Virus), übertragen. Mit den Insektiziden Pirimor und Movento SC können Blattläuse ohne Sonderbewilligung behandelt werden.

Empfehlung:

0.5 kg/ha Pirimor oder 0.45 l/ha Movento SC
(beide Produkte können mit Fungiziden gemischt werden).

Raps



Einzelkornsaat Rapsversuch 23/24
Ersigen
Bild: Markus von Gunten

Rapsvorsaats:

Der ideale Saatzeitpunkt liegt normalerweise in der letzten Woche August bis erster Woche September. Die Rapspflanze sollte mit 8-10 Blättern und einem Wurzelhalsdurchmesser von ca. 1 cm in den Winter gehen, so dass sie widerstandsfähig ist gegen starke Fröste und ein hohes Ertragspotential ausschöpfen kann.

Unsere Herbizidempfehlung im Raps ist **Raps Pack CP**. Das Kombipack besteht aus zwei Produkten (Tanaris 5 lt und Clomastar 1 lt). Das Kombipack reicht je nach Dosierung für 3.3 – 4 Hektaren.

Bei Druck von Ausfallgetreide muss bis ins 4-Blattstadium des Rapses eine Korrekturbehandlung mit einem Gräserherbizid vorgesehen werden.

Unsere Empfehlung:

Tanaris 1.25 - 1.5 lt/ha + Clomastar 0.25 - 0.3 lt/ha

Die Anwendung erfolgt im **Voraufbau** idealerweise auf feuchten Boden. Diese Anwendung ist auch in Kastgebieten anwendbar, jedoch nicht in der S2.

Auf Flächen, die in der Grundwasserschutzzone S2 liegen, empfehlen wir 3.0 lt/ha Devrinol Top.

Sclerotinia

Auf bereits mit Sclerotinia belasteten Böden oder in engen Fruchtfolgen mit Raps, Erbsen, Bohnen, Sonnenblumen und Soja, ist es sinnvoll, die Krankheit vorbeugend zu bekämpfen. Lalstop Contans WG ist ein Produkt auf Basis eines natürlich vorkommenden Bodenpilzes, welcher den Befallsdruck stark reduziert und eine Blütenbehandlung im Folgejahr ersetzt oder zumindest sehr gut unterstützt. Das Produkt kann zum Herbizid im Voraufbau vor Regen oder solo bis in 4-Blatt Stadium vom Raps vor einem Niederschlag appliziert werden.

Empfehlung vorbeugend gegen Sclerotinia:
2-4 kg/ha Lalstop Contans WG



Vorbeugende Bekämpfung von Rapskrebs anstelle einer Blütenbehandlung



Schneckenfrass an Raps im Keimblattstadium
Bild: Markus von Gunten

Schnecken

Im Jugendstadium des Raps muss mit erhöhtem Schneckenbefall gerechnet werden.

Auf gefährdeten Parzellen (grundsätzlich alle Parzellen) ist das Anlegen einer Schneckenfalle eine gute Möglichkeit, den möglichen Befall vorzeitig festzustellen.

Empfehlung:

Axcela 7 kg/ha oder Carakol 5 kg/ha

- max. 700 gr Wirkstoff Metaldehyd pro ha und Jahr bewilligt, d.h. max. 14 kg Carakol oder 23 kg Axcela/ha und Jahr

Stoppelfeldbehandlungen/ Feldhygiene



Winden im Stoppelfeld
Bild Ivo Rüst

Die Zeit nach der Getreide- und Rapsernte sollte genutzt werden, um Problemunkräuter und Gräser nachhaltig zu bekämpfen. Vorwiegend Quecken, Blacken, Winden, Schachtelhalm und Disteln.

Wichtig: lassen Sie die Unkräuter, Gräser nach der Ernte ohne Bodenbearbeitung wieder auflaufen. **Je mehr Blattmasse zum Zeitpunkt der Applikation vorhanden ist, je besser der Erfolg.**

So sollte bei Winden idealerweise zugewartet werden, bis erste Blüten vorhanden sind.

Quecken

5.0 lt/ha Nufosate + 0.2 lt/ha Opti ph mit 200- 300 lt Wasser/ha

Winden, Disteln, Schachtelhalm, Blacken,

5.0 lt/ha Kyleo + 0.2 lt/ha Opti ph

Kyleo ist eine Fertigmischung von 2,4D (Wuchsstoff) und Glyphosate. Die Aufwandmenge von 5.0 lt/ha entspricht 1200 gr Wirkstoff Glyphosate.

Info: Opti ph bindet die Ca- und Mg-Jonen im Wasser und verbessert die Wirksamkeit aller Glyphosate-Produkte/ Opti ph immer zuerst ins Wasser geben vor dem Nufosate oder Kyleo. Die Dosierung von 2 dl/ ha entspricht der optimalen Aufwandmenge bei mittelharten Wasser.

Wartefrist nach dem Einsatz von Kyleo vor Neuansaat:

- 1 Wo vor Ansaat Gräser/ Getreide
- 2 Wo vor Ansaat von Gründüngungen
- 4 Wo vor Ansaat Raps und allgemein Kreuzblütlern

Beachten Sie die Auflagen diverser Programme:

- Schonende Bodenbearbeitung max. 1'500 gr Glyphosate/ha/Jahr, dies entspricht 4.1 lt/ha Nufosate
- vor IP-Suisse Kulturen, Glyphosateinsatz nur mit SoBe
- Herbizidlos kein Herbizid zwischen Ernte Vorkultur und Hauptkultur



Ackerkratzdistel noch zu wenig Blattmasse für eine Behandlung
Bild Ivo Rüst